



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 17, Heft 19: 325-336 ISSN 0250-4413 Anselden, 31. Dezember 1996

Zwei neue Arten der Gattung *Adinopsis* aus Madagaskar (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, Deinopsini)

JIRÍ JANÁK

Abstract

The occurrence of the tribe Deinopsini in Madagascar is for the first time recorded. Two new species of the genus *Adinopsis* CAMERON, 1919 appartened to Deinopsini, *A. lemur* sp. nov. and *A. farakely* sp. nov. are described, illustrated and distinguished from allied species.

Zusammenfassung

Das Vorkommen des Tribus Deinopsini auf Madagaskar wird zum erstenmal gemeldet. Zwei neue Arten der Gattung *Adinopsis* CAMERON, 1919, die zu den Deinopsini gehören, *A. lemur* sp. nov. und *A. farakely* sp. nov., werden beschrieben, illustriert und von verwandten Arten unterschieden.

Die weltweit verbreitete Gattung *Adinopsis* CAMERON, 1919 ist im Kontinentalteil der Ethiopis durch sieben Arten vertreten (KLIMASZEWSKI 1979, 1980, 1991; KLIMASZEWSKI & JANSEN 1994). Während meiner zwei entomologischen Reisen durch Madagaskar im Jahre 1993 und 1995 wurde eine Serie der Exemplaren dieser Gattung in zwei neuen Arten gefunden. Es handelt sich um den ersten Nachweis der Tribus Deinopsini von dieser Insel. Die Technik und Terminologie ist gleich wie beim KLIMASZEWSKI (1979).

Das Material ist teilweise in meiner Sammlung (J), teilweise auch in der Sammlung des Zoologischen Instituts des Museums für Naturkunde an der Humboldt-Universität zu Berlin (MNHUB) aufbewahrt.

An dieser Stelle sei es dem Verfasser erlaubt, seinem Freund und Kollegen Herrn Pavel MORAVEC (Litoměřice) für seine Hilfe bei der Vorbereitung der Abbildungen und für seine wertvollen Konsultationen den herzlichsten Dank auszusprechen.

Adinopsis CAMERON, 1919

Eine eingehende Charakteristik dieser Gattung wurde von KLIMASZEWSKI (1979) publiziert und später noch präzisiert (Klimaszewski 1991; KLIMASZEWSKI & JANSEN 1994). Beide in diesem Beitrag neu beschriebenen Arten entsprechen gut dieser Auffassung der Gattung in bedeutenden charakteristischen Merkmalen (Struktur der mit einer Papilla beendeten Fühler, Form der ersten freiliegenden Segmente, charakteristischer Bau der Klauen und Setae am Apikalrand der letzten Tarsenglieder, Form des 8. Hinterleibsegmentes beider Geschlechter, Form des Aedoeagus und seiner Innenstruktur). Bei einer Deitailuntersuchung der in Kanadabalsam montierten Präparate der Tarsen beider Arten wird bemerkt, daß bei der ersten neuen Art zwischen beiden großen Tarsengliedern noch ein sehr kleines und unvollkommen entwickeltes Glied vorkommt (Abb. 3-5). Bei der zweiten Art ist dieses Mittelglied nur am Mitteltarsus angedeutet (Abb. 17-19).

Adinopsis lemur sp. nov.

Holotypus ♂: Madagascar Est, Amparafara pr. Moramanga, 8.2.1993, 900 - 950 m, J. JANÁK lgt. (J).

Paratypen: Madagascar Est, Andasibé (Périnet), 6.-7.2.1993, 930 - 1000 m, 2 ♀♀, J. JANÁK lgt. (J); Andasibé (Périnet) env., 9.-11.1.1995, 930 - 1000 m, 2 ♂♂, 5 ♀♀, J. JANÁK lgt. (forêt humide dégradée, bord d'un bassin) (J); Rég. Ambatondrazaka, 5 km N of Didy, 14.-16.1.1995, 1100 - 1200 m, 6 ♂♂, 3 ♀♀, 1 Ex. Sex unbestimmt, J. JANÁK lgt. (forêt humide, bord d'un ruisseau) (J, MNHUB); Ambohimananarivo, S of Ifanadiana, 1.-2.2.1995, 450 - 550 m, 1 ♂, 2 ♀♀, J. JANÁK lgt. (forêt humide, bord d'un ruisseau) (J). Madagascar Ouest, Manindray, O of Sakahara, 30.1.1995, 700-800 m, 1 ♂, 2 ♀♀, J. JANÁK lgt. (bord d'un ruisseau, Pandanus, bambous) (J).

Beschreibung: Länge 3.2 - 4.1 mm (Durchschnitt 3.7, HT 3.8 mm), Vorderkörperlänge (vom Vorderrand des Clypeus bis zum Hinterrand der Flügeldecken) 1.3 - 1.8 mm (Durchschnitt 1.6, HT 1.6 mm). Körper (Abb. 1) breit gebaut, robust, Kopf und Flügeldecken dunkelbraun, Halsschild und Hinterleib dunkel rotbraun, Beine, innere Fühlerglieder und Mundteile hell rostbraun, äußere Fühlerglieder und Tarsen hell braungelb.

Fühler lang und schlank, die ersten zwei Glieder vergrößert, langzylindrisch, gleichlang, 2. Glied etwas schmaler als das 1. Glied, 3. Glied kurz, nur halb so lang wie das 2. Glied, folgende Glieder allmählich kürzer werdend, 5. Glied im Durchschnitt etwa 2.8 mal länger als breit (Länge : Breite = 2.3 - 3.3, Durchschnitt 2.8), 10. Glied im Durchschnitt etwa zweimal länger als breit (Länge : Breite = 1.9 - 2.4, Durchschnitt 2.1), 11. Glied langoval, am Ende mit verhältnismäßig langer und undeutlich abgesetzter Papilla, die kürzer als das eigene Glied ist.

Kopf kurz und breit, in der Mitte mit einer deutlichen Beule, etwa um die Hälfte breiter als lang (Breite : Länge = 1.31 - 1.72, Durchschnitt 1.50, HT 1.40). Augen groß, die maximale Kopfbreite unmittelbar hinter den Augen gelegen. Die Oberfläche schwach glänzend, mit deutlicher Mikroskulptur, braun behaart.

Halsschild sehr breit, mäßig gewölbt, sehr quer (Breite : Länge = 1.60 - 1.70, Durchschnitt 1.66, HT 1.65), fast um die Hälfte länger (Länge des Halsschildes : Länge des Kopfes = 1.23 - 1.60, Durchschnitt 1.43) und mehr als 1 1/2 mal breiter (Breite des Halsschildes : Breite des Kopfes = 1.51 - 1.63, Durchschnitt 1.57) als der Kopf, nach hinten sehr deutlich verbreitert. Halsschildbasis zu den scharfwinkligen Hinterecken deutlich ausgeschweift. Die Oberfläche mäßig glänzend, mit deutlicher Mikroskulptur.

Flügeldecken kurz und breit, etwa um ein Drittel breiter als lang (Breite : Länge = 1.31 - 1.62, Durchschnitt 1.43, HT 1.32), etwa 1.2 mal länger (Länge der Flügeldecken : Länge des Halsschildes = 1.06 - 1.33, Durchschnitt 1.19) und geringfügig breiter als der Halsschild (Breite der Flügeldecken : Breite des Halsschildes 1.00 - 1.07, HT 1.02). Hinterrand vor den scharfen Hinterecken tief ausgeschweift. Die Oberfläche matt, mit deutlicher, dichter und tiefer Mikroskulptur.

Hinterleib nach hinten deutlich verschmälert. Die Oberfläche matt, mit deutlicher, dichter und tiefer Mikroskulptur.

Tarsen mit zwei großen Gliedern und mit einem unvollkommen entwickelten Mittellglied (Abb.3-5).

Männchen. Tergit 8 am Hinterrand tief dreieckig ausgeschweift (Abb. 6, 7). Beim Holotypus kommt in der Mitte dieser Ausschweifung noch ein schmaler Einschnitt (Abb. 6) vor. Hinterrand dieser Ausschweifung und inneren Teilen anliegender Ausläufer durch, mit an den Enden gespaltenen, abgeflachten Börstchen bedeckt. Sternit 8 (Abb.8) am Hinterrand breit gerundet, außer einfachen Börstchen noch mit zwei gespaltenen Börstchen in der Mitte (Abb. 11). Terminalia wie in Abb. 12, Sternit 9 länglich, Tergit 10 zur Spitze nur allmählich verengt, so lang wie Tergit 9. Aedoeagus (Abb. 13) 1.04 - 1.18 mm (Durchschnitt 1.13, HT 1.15 mm) lang, Medianlobus mit einem löffelförmigen Ausläufer und mit einer deutlichen, gestreckten Innenstruktur, im Bulbus mit 2 knapp anliegenden Paaren von Innenstrukturen (Abb. 15). Paramere mit 2 sehr langen und 2 kürzeren Borsten.

Weibchen. Tergit 8 am Hinterrand tief dreieckig ausgeschweift (Abb. 9). Sternit 8 am Hinterrand geradlinig (Abb. 10). Terminalia wie in Abb. 16, Tergit 10 so lang wie Valvula, mit sehr langem Apikalteil. Spermatheka klein, ovalförmig (Abb.14).

Es wurden 10 ♂♂ und 10 ♀♀ der Typenserie gemessen.

Differentialdiagnose: Durch die Körperlänge, Halsschildform und die Existenz gestreckter Innenstruktur im Medianlobus in die Verwandtschaft afrikanischer Arten, *A. flavicornis* KLIMASZEWSKI, 1979 aus Zaire, *A. hammondi* KLIMASZEWSKI, 1980 aus Angola, *A. ndumu* KLIMASZEWSKI, 1991 und *A. mmabolela* KLIMASZEWSKI & JANSEN, 1994 von der Südafrikanischen Republik, und der orientalischen Art *A. cinnamoptera* (KRAATZ, 1859) gehörend. Die neue Art hat mit *A. cinnamoptera* gleich unscharf abgesetzte Papilla, aber sie ist davon durch andere Aedoeagusform, Innenstrukturen sowie durch viel längeres Tergit 10 beim Männchen und bedeutendere Körperlänge deutlich verschieden. Mit *A. flavicornis* hat *A. lemur* sp. nov. gleich gebildete Parameren, unterscheidet sich aber durch die abweichende Form der Aedoeagusspitze, Innenstrukturen, Terminalia und bedeutendere Körperlänge. *A. hammondi*, *A. ndumu* und *A. mmabolela* haben eine andere Form der Parameren, abweichende Aedoeagusform und Innenstrukturen.

Phänologie, Chorologie und Bionomie: Typenexemplare wurden im Januar und Februar gefunden. Drei Exemplare von Andasibé (Périnet) env. sind leicht immatur. Die Art lebt an den Ufern kleiner Seen und Bäche in Waldformationen und auch in abgewaldeten Regionen. Die bisher bekannten Fundorte befinden sich zwischen 450 und 1200 m.

Verbreitung: Die Art ist nur von 6 Fundorten auf Madagaskar bekannt, von denen 3 sehr nahe gelegen sind (Karte 1).

Etymologie: Die Art wurde nach dem Genusnamen der madagassischen Halbaffen benannt.

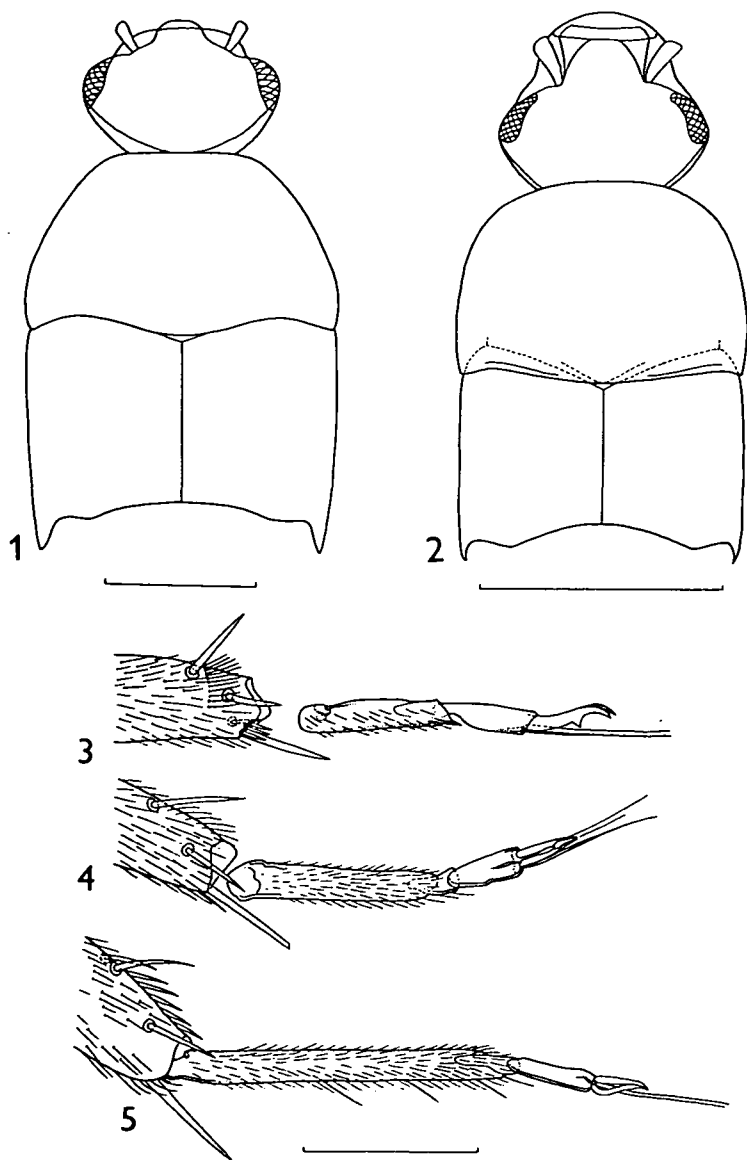


Abb. 1-5.

Adinopsis lemur sp. nov. Paratypus ♀ (Andasibé):

1) Kopf, Halsschild und Flügeldecken, 3) Vordertarsus, 4) Mitteltarsus, 5) Hintertarsus.

Adinopsis farakely sp. nov. Holotypus ♂: 2) Kopf, Halsschild und Flügeldecken.

Maßstab 0.5 mm (1-2) und 0.1 mm (3-5).

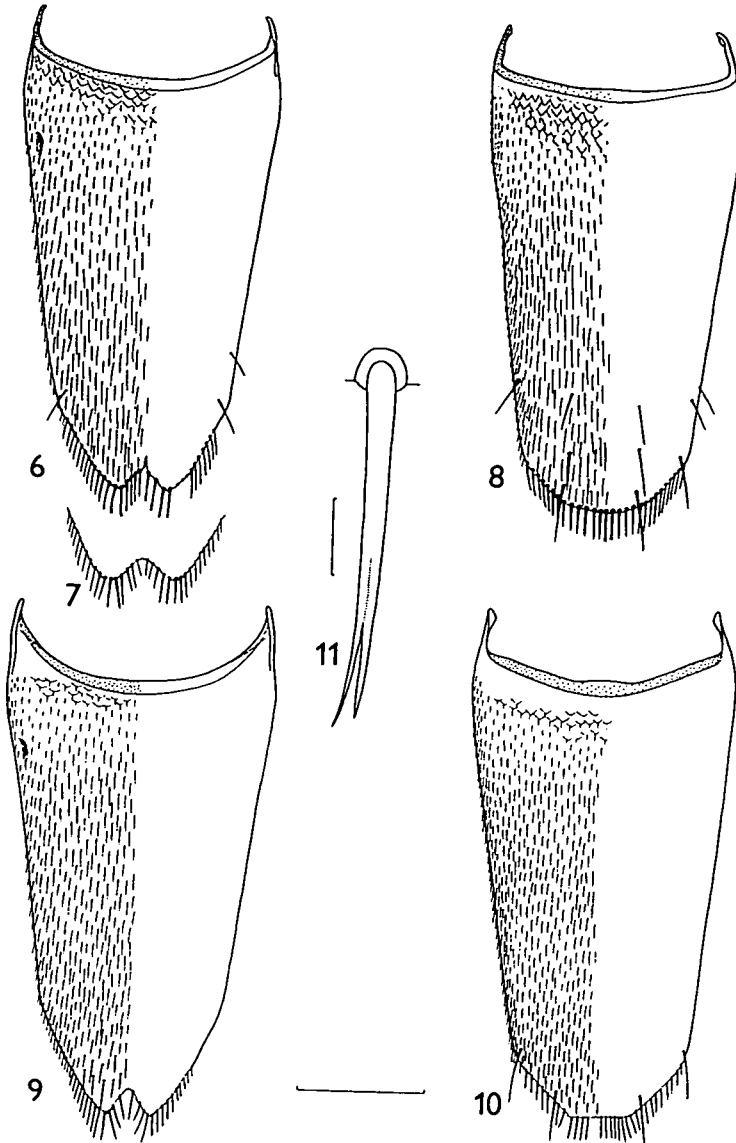


Abb. 6-11. *Adinopsis lemur* sp. nov.

Holotypus ♂: 6) Tergit 8, 8) Sternit 8, 11) Mittelseta des Sternits 8;

Paratypus ♂ (5 km N of Didy): 7) Apikalteil des Tergits 8;

Paratypus ♀ (Andasibé): 9) Tergit 8, 10) Sternit 8. Maßstab 0.2 mm (6-10) und 0.01 mm (11).

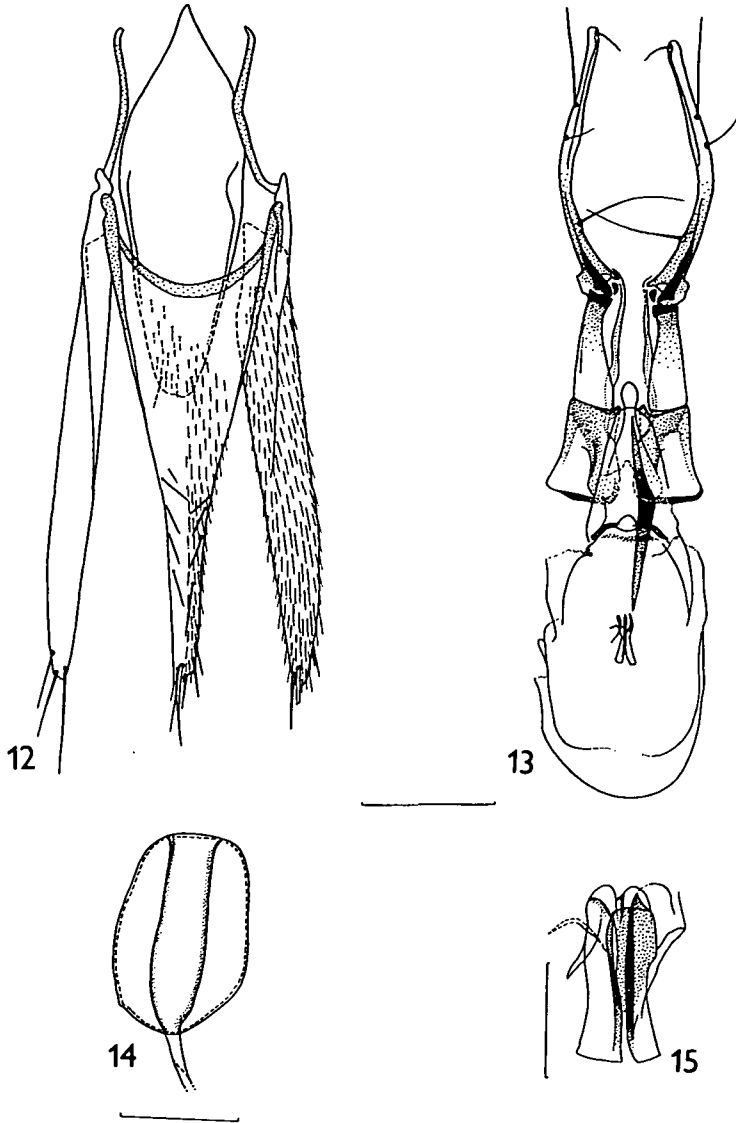


Abb. 12-15. *Adinopsis lemur* sp. nov.
Holotypus ♂: 12) Terminalia, 13) Aedoeagus, 15) Innenstrukturen des Aedoeagus;
Paratypus ♀ (Andasibé): 14) Spermatheka. -
Maßstab 0.2 mm (12-13), 0.1 mm (14) und 0.05 mm (15).

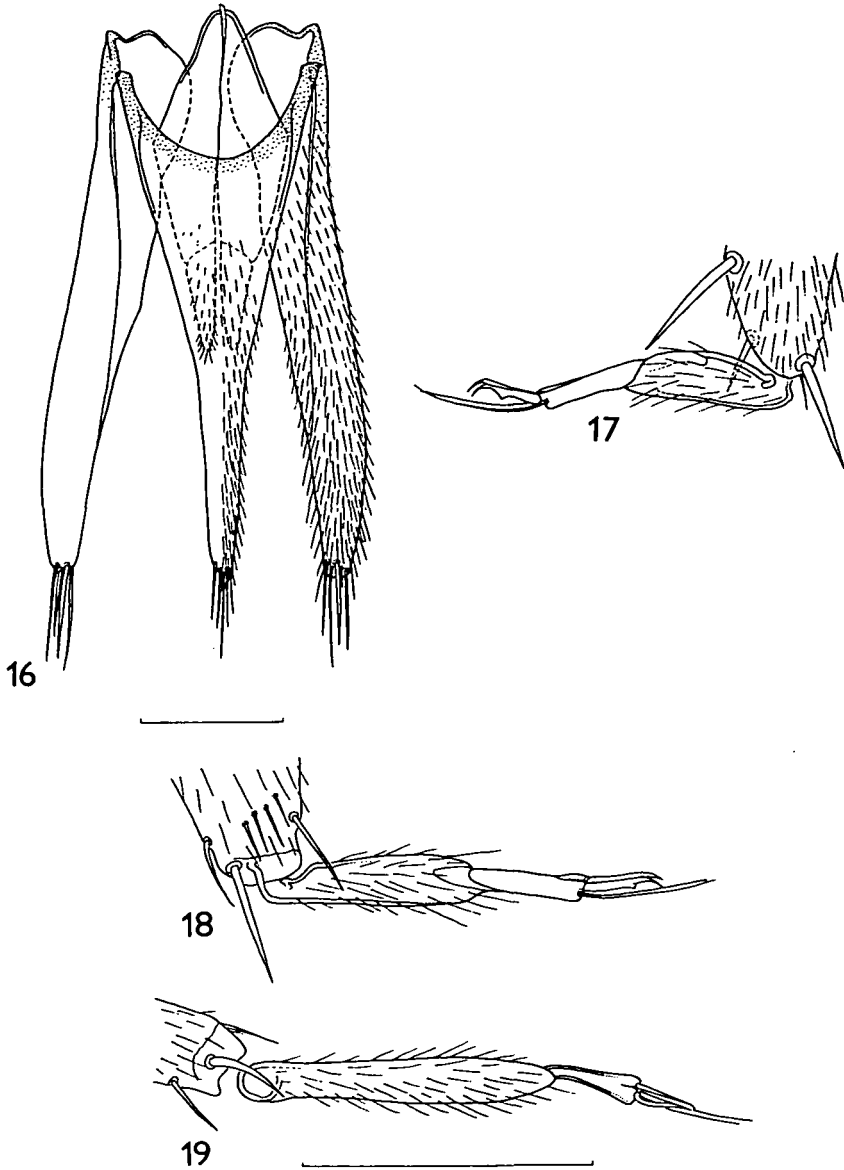


Abb. 16-19.

Adinopsis lemur sp. nov. Paratypus ♀ (Andasibé): 16) Terminalia.

Adinopsis farakely sp. nov. Holotypus ♂: 17) Vordertarsus, 18) Mitteltarsus, 19) Hintertarsus.

- Maßstab 0.2 mm (16) und 0.1 mm (17-19).

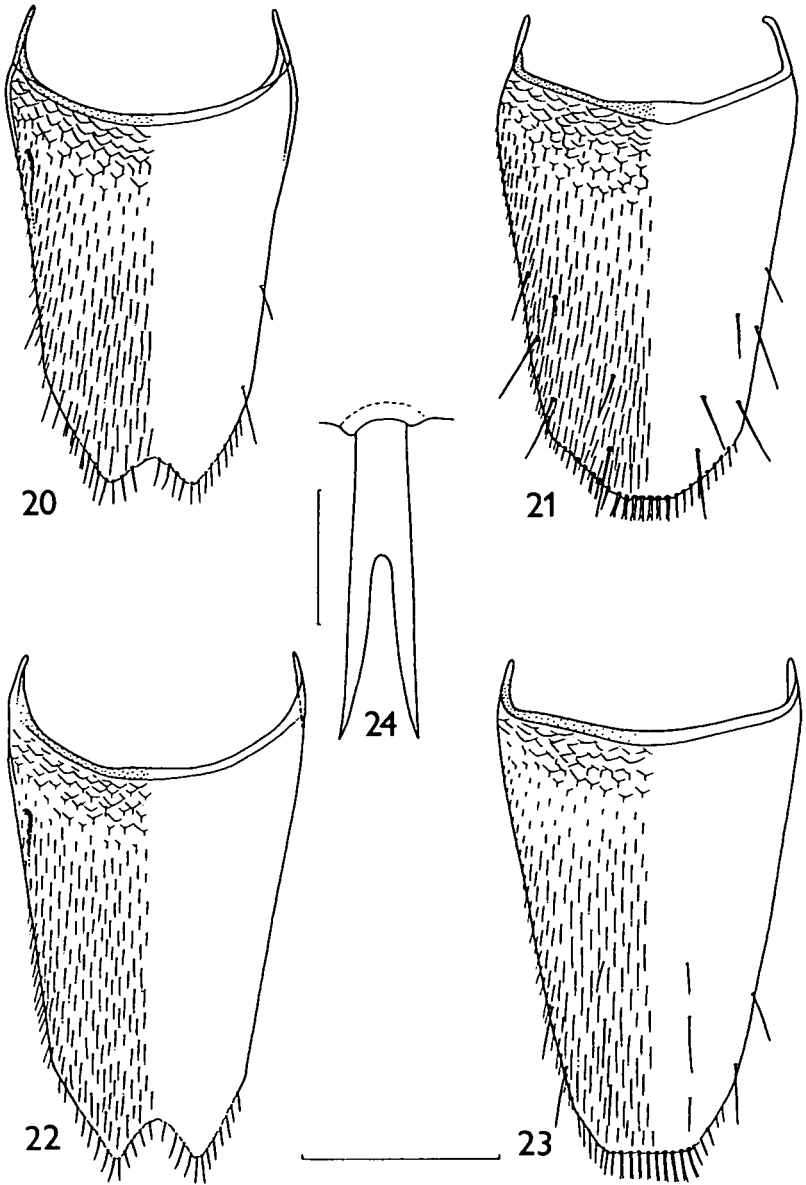


Abb. 20-24. *Adinopsis farakely* sp. nov.
Holotypus ♂: 20) Tergit 8, 21) Sternit 8, 24) Mittelseta des Sternits 8;
Paratypus ♀ (Andasibé env.): 22) Tergit 8, 23) Sternit 8.
Maßstab 0.2 mm (20-23) und 0.01 mm (24).

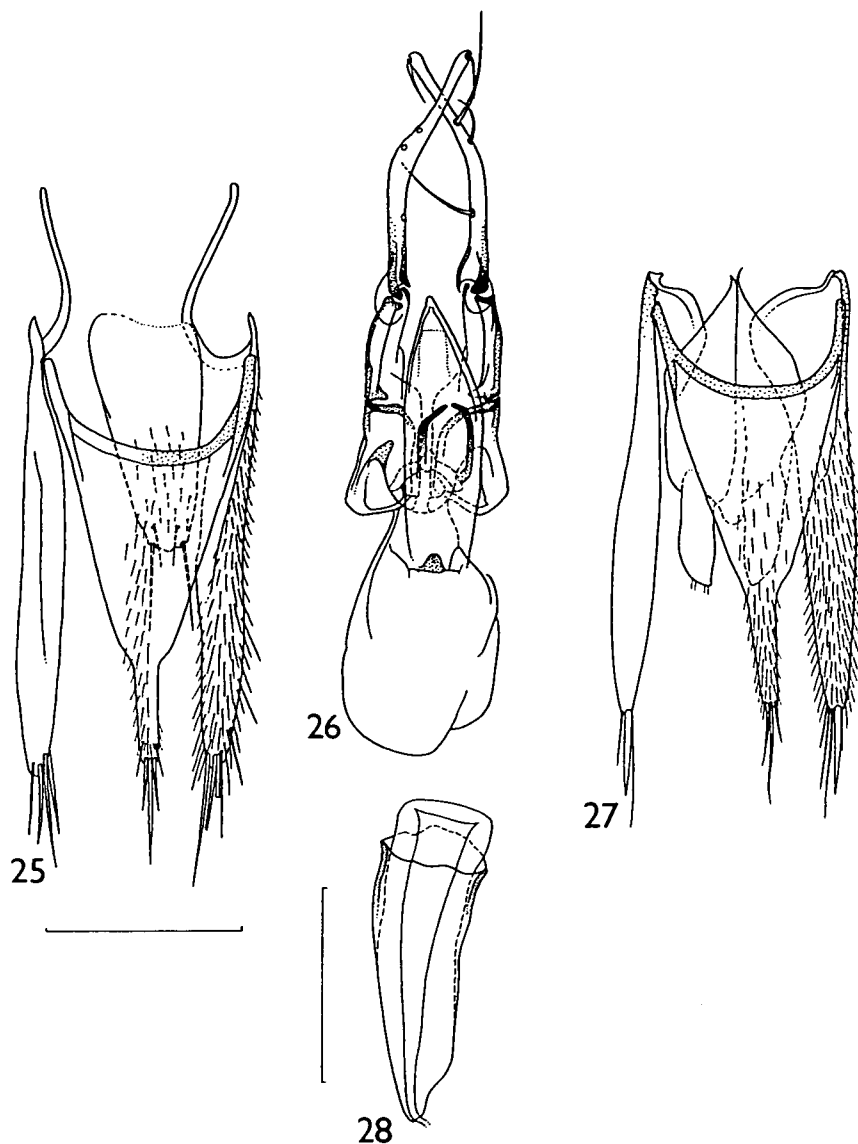


Abb. 25-28. *Adinopsis farakely* sp. nov.
 Holotypus ♂: 25) Terminalia, 26) Aedoeagus;
 Paratypus ♀ (Andasibé env.): 27) Terminalia, 28) Spermatheka. -
 Maßstab 0.2 mm (25-27) und 0.01 mm (28).

334

Adinopsis farakely sp. nov.

Holotypus ♂: Madagascar Est, Andasibé (Périnet), 6.-7.2.1993, 930-1 000 m, J. JANÁK lgt. (J).

Paratypen: Madagascar Est, Andasibé (Périnet) env., 9.-11.1.1995, 930 - 1000 m, 2 ♀♀, J. JANÁK lgt. (forêt humide dégradée, bord d'un bassin) (J); Rég. Ambatondrazaka, 5 km N of Didy, 14.-16.1.1995, 1100 - 1200 m, 2 ♀♀, J. JANÁK lgt. (forêt humide, bord d'un ruisseau) (J, MNHUB).

Beschreibung: Länge 2.1 - 2.6 mm (Durchschnitt 2.4, HT 2.1 mm), Vorderkörperlänge 1.1 - 1.3 mm (Durchschnitt 1.2, HT 1.1 mm). Körper (Abb.2) verhältnismäßig breit gebaut und robust, hellbraun bis braun, Fühler, Tarsen und Mundteile blaßgelb, Beine braungelb.

Fühler ziemlich kurz und mäßig schlank, die ersten zwei Glieder vergrößert, langzylindrisch, gleichlang, 2. Glied etwas schmaler als das 1. Glied, 3. Glied kurz, nur halb so lang wie das 2. Glied, ein wenig länger als breit, folgende Glieder allmählich kürzer werdend, 5. Glied im Durchschnitt etwa 2.3 mal länger als breit (Länge : Breite = 2.0 - 2.5, Durchschnitt 2.3), 10. Glied etwa 2.2 mal länger als breit (Länge : Breite = 1.9 - 2.5, Durchschnitt 2.2), 11. Glied tropfenförmig, am Ende mit ziemlich langer und enger Papilla, die kürzer als das eigene Glied ist.

Kopf kurz und breit, mäßig gewölbt, etwa 1.4 mal breiter als lang (Breite : Länge = 1.25 - 1.52, Durchschnitt 1.40, HT 1.49). Augen groß, die maximale Kopfbreite unmittelbar hinter den Augen gelegen. Die Oberfläche schwach glänzend, mit deutlicher Mikroskulptur, braun behaart.

Halsschild breit, mäßig gewölbt, um die Hälfte breiter als lang (Breite : Länge = 1.45 - 1.52, Durchschnitt 1.48, HT 1.47), 1.3 mal länger (Länge des Halsschildes : Länge des Kopfes = 1.19 - 1.43, Durchschnitt 1.29) und um mehr als ein Drittel breiter (Breite des Halsschildes : Breite des Kopfes = 1.33 - 1.42, Durchschnitt 1.38) als der Kopf, nach hinten mäßig verbreitert. Halsschildbasis zu den leicht scharfwinkligen Hinterecken deutlich ausgeschweift. Die Oberfläche mäßig glänzend, mit deutlicher Mikroskulptur.

Flügeldecken kurz und breit, ungefähr um die Hälfte breiter als lang (Breite : Länge = 1.33 - 1.64, Durchschnitt 1.48, HT 1.33), etwa so lang und so breit wie der Halsschild (Länge der Flügeldecken : Länge des Halsschildes = 0.90 - 1.06, Durchschnitt 1.01, Breite der Flügeldecken : Breite des Halsschildes = 0.99 - 1.03, Durchschnitt 1.00). Hinterrand vor den schwach scharfwinkligen Hinterecken ziemlich tief ausgeschweift. Die Oberfläche ziemlich matt, mit deutlicher, dichter und tiefer Mikroskulptur.

Hinterleib nach hinten deutlich verschmälert. Die Oberfläche matt, mit deutlicher, dichter und tiefer Mikroskulptur.

Tarsen mit zwei großen Gliedern, Mitteltarsus mit einem Rest eines unvollkommen entwickelten Mittelgliedes (Abb. 17-19).

Männchen. Tergit 8 am Hinterrand breit dreieckig ausgeschweift (Abb. 20). Hinterrand dieser Ausschweifung durch ein Paar mit am Enden gespaltenen, abgeflachten Börstchen bedeckt. Sternit 8 (Abb. 21) am Hinterrand geradlinig, außer gewöhnlich gebildeten, in der Mitte noch mit sieben zweilappigen, abgeflachten Börstchen (Abb. 24). Terminalia wie in Abb. 25, Sternit 9 länglich, Tergit 10 fast so lang wie Tergit 9, mit eng abgesetztem Apikalteil. Aedoeagus (Abb. 26) 0.71 mm lang, Medianlobus mit scharfer Spitze, ohne gestreckte Innenstruktur, in der Apikalhälfte mit einem Paar der Innenstrukturen. Paramere mit 2 sehr langen und 2 kürzeren Borsten.

Weibchen. Tergit 8 am Hinterrand breit dreieckig ausgeschweift (Abb. 22). Sternit 8 am Hinterrand geradlinig (Abb. 23). Terminalia wie in Abb. 27, Tergit 10 mit sehr langem Apikalteil, fast so lang wie Valvula. Spermatheka sehr klein, lang und schmal (Abb. 28).

Es wurden 1 ♂ und 4 ♀♀ der Typenserie gemessen.

Differentialdiagnose: Durch die Körperlänge, Fehlen gestreckter Innenstruktur im Medianlobus in die Verwandtschaft afrikanischer Arten, *A. africana* CAMERON, 1950, *A. schoutedeni* (BERNHAEUER, 1933) und vielleicht auch *A. devroyei* (BERNHAEUER, 1933) (bisher nur durch ein Weibchen bekannt) gehörend (alle nur von Zaire bekannt). Die neue Art unterscheidet sich von *A. africana* durch wenig queren Halsschild, bedeutend größeren Körper, andere Form des Medianlobus und andere Form der Innenstrukturen des Aedoeagus. Wichtigste Differenzen zu *A. schoutedeni* bestehen in wenig breitem Halsschild, bedeutend größerer Körperlänge, anderer Form des Aedoeagus und seines Medianlobus und in anderem Typ der Paramere. *A. devroyei* hat ähnliche Körperlänge, aber der Halsschild bei dieser Art ist nach vorn noch weniger verengt und die Halsschildvorderecken sind viel deutlicher.

Phänologie, Chorologie und Bionomie: Die Typenexemplare wurden im Januar und Februar in der Höhe von 930 - 1200 m gefunden. Die Art lebt ähnlich wie *A. lemur*, aber ihr Vorkommen ist nur aus den Urwaldformationen und den degradierten Wäldern in deren Umgebung bekannt.

Verbreitung: Die Art ist nur von 3 Fundorten auf Madagaskar bekannt, von denen 2 sehr nahe gelegen sind (Karte 1).

Etymologie: Die Art wurde nach dem madagassischen Namen "Farakely" benannt.

Literatur

- KLIMASZEWSKI, J. - 1979. A revision of the Gymnusini and Deinopsini of the world. Coleoptera: Staphylinidae, Aleocharinae. - Agriculture Canada Monograph 25, 169 pp.
- KLIMASZEWSKI, J. - 1980. Two new species of Deinopsini from the Afrotropical and Nearctic regions, with notes on two other species of this tribe (Coleoptera, Staphylinidae). - Polskie Pismo Entomologiczne 50: 109-120.
- KLIMASZEWSKI, J. - 1991. First record of the genus *Adinopsis* CAMERON from South Africa, with the description of a new species (Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). - Annals Transvaal Mus. 35: 205-207.
- KLIMASZEWSKI, J. & JANSEN, R. - 1994. Description of a new Afrotropical species of *Adinopsis* CAMERON, 1919 with notes on some Neotropical and/or Nearctic species (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). - Tropical Zoology 7: 325-332.

Anschrift des Verfassers:

Ing. Jiří JANÁK
CZ - 417 62 Rytyně nad Bílinou č.4
Tschechische Republik

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung,
Eibenweg 6, A-4052 Anselden

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München

Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-85609 Aschheim

Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngesing

Erika SCHARNHOP, Himbeerschlag 2, D-80935 München

Johannes SCHUBERTH, Bauschingerstr. 7, D-80997 München

Emma SCHWARZ, Eibenweg 6, A-4052 Anselden

Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München

Postadresse: Entomofauna (ZSM), Münchhausenstr. 21, D-81247 München;

Tel. (089) 8107-0, Fax 8107-300

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [0017](#)

Autor(en)/Author(s): Janak Jiri

Artikel/Article: [Zwei neue Arten der Gattung Adinopsis aus Madagaskar \(Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae, Deinopsini\). 325-336](#)